

In dem obigen Artikel werden Aussagen gemacht, die wir als Träger der Kindertagesstätten in der Gemeinde Jemgum in dieser Form nicht akzeptieren können. Deshalb haben wir uns als Vorstand zu folgender Gegendarstellung entschlossen:

In dem Bericht wird unter anderem behauptet, dass es in den Grundschulen frühzeitig Angebote zur Notbetreuung gab und unsere Kindergärten und Krippen sieben Wochen lang komplett geschlossen waren. Erst ab Mai hätten die Einrichtungen des Kindergartenvereins ihre Türen wieder geöffnet. Diese Feststellung ist nur bedingt richtig.

Fakt ist, dass das Niedersächsische Kultusministerium allen Kindertageseinrichtungen aufgrund des Corona-Virus den Betrieb während der Zeit vom 16.03. bis 18.04.2020 untersagt hat. Daraufhin erhielten wir bereits am 20.03.2020 die Nachricht, dass eine Notbetreuung für bestimmte Berufsgruppen und für Personen, die einen besonderen Härtefall darstellen, möglich sei. Die Fälle sollten jedoch auf das zwingend Notwendigste begrenzt werden.

Diese Aussage nahm das Personal in unseren Kindertageseinrichtungen sofort zum Anlass, mit allen Eltern unserer Kindergarten- und Krippenkinder Kontakt aufzunehmen und auf diese Möglichkeit hinzuweisen. Die Eltern teilten den Fachkräften mit, wie sie die Betreuung ihrer Kinder strukturieren und dass sie zurzeit keinen Bedarf an einer Notbetreuung in unseren Einrichtungen hätten, da sie es auch so gut im Familien- und Freundeskreis schaffen würden.

Auch die Eltern die seinerzeit in einem systemrelevanten Beruf arbeiteten, nahmen von der Inanspruchnahme einer Notbetreuung Abstand.

Auch in den folgenden Wochen erkundigte sich unser Fachpersonal immer wieder über die Situation in den Familien, wie es den Kindern geht und wie die Eltern die Betreuung der Kinder während der Corona-Pandemie bewältigen.

Durch eine weitere am 19.04.2020 in Kraft getretene Niedersächsische Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus wurde der Betrieb von Kindertagesstätten weiterhin untersagt, jedoch wurde der Umfang der Notbetreuung ab 04.05.2020 auf weitere Berufsgruppen ausgeweitet.

Ab diesem Zeitpunkt machten nun erstmals Eltern, die in einem systemrelevanten Beruf beschäftigt waren, von unserem Angebot einer täglichen Notbetreuung ihrer Kinder von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr ohne Mittagessen Gebrauch, und zwar:

Kindergarten Midlum 5 Kinder
Krippe Midlum/Jemgum 2 Kinder
Kindergarten Ditzum 1 Kind

Zusammenfassend ist somit festzustellen, dass wir seit dem „Shut down“ am 16.03. bis zum 04.05. keinerlei Anfragen von Eltern wegen einer Notbetreuung ihrer Kinder erhalten haben.

In einem zweiten Schritt der Notbetreuung wurden ab dem **18.05.2020** weitere Kinder aufgenommen, insbesondere auch Kinder mit Sprachförderbedarf sowie die Kinder, die im Sommer 2020 eingeschult werden.

Die Betreuung sah ab diesem Zeitpunkt wie folgt aus:

Kindergarten Midlum 21 Kinder (33,3 %)
Krippe Midlum/Jemgum 3 Kinder
ab 01.06.2020 = 6 Kinder
Kindergarten Ditzum alle 8 VorschulKinder (32 %)

In einem weiteren Schritt der Notbetreuung wurde ab dem **08.06.2020** nun auch den Kindern ein Angebot zum Besuch unserer Einrichtungen gemacht, die weder Vorschulkind noch in der Notbetreuung waren. Ab diesem Zeitpunkt wurden folgende Kinder betreut:

Kindergarten Midlum 39 Kinder (61,9 %)

Krippe Midlum/Jemgum 6 Kinder

Kindergarten Ditzum 8 Kinder. Aufgrund der Corona-Hygienebestimmungen und der räumlichen und personellen Gegebenheiten war eine höhere Aufnahme von Kindern nicht möglich.

Seit dem **22.06.2020** findet in allen Einrichtungen eine „eingeschränkte Regelbetreuung“ statt, das heißt, eine tägliche Betreuungszeit von 7.30 Uhr bis 15 Uhr einschließlich Mittagessen für die Kinder, die eine längere Betreuung in Anspruch nehmen. Dieses Angebot wird von den Kindern je nach Einrichtung zwischen 90 % und 100 % genutzt.

Die vorgenannten Betreuungszahlen sind dokumentiert, denn sie mussten dem Jugendamt des Landkreises Leer wöchentlich übermittelt werden.

Sowohl unser Personal wie auch wir als Vorstand haben informativ und vorausschauend gehandelt. Neue Verordnungen vom Land Niedersachsen wurden zeitnah in die Tat umgesetzt. Wir waren stets darauf bedacht, im Rahmen der zulässigen Maßnahmen zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus die Familien so schnell wie möglich zu entlasten. Wir meinen, dass uns dieses sehr gut gelungen ist.

Insofern können wir stolz darauf sein, dass wir als langjähriger und erfahrener Träger der Kindertagesstätten in der Gemeinde Jemgum unsere Kindergarten- und Krippenkinder und deren Eltern in der Corona-Phase keinesfalls vernachlässigt, sondern sie im Rahmen der uns vom Land Niedersachsen vorgegebenen Corona-Richtlinien hervorragend unterstützt haben.

Vielleicht wäre es für die Wählergruppe Jemgum 21/Fraktion im Rat der Gemeinde Jemgum besser gewesen, wenn sie uns in dieser für uns alle sehr schwierigen Situation einmal ein Lob für unsere Vorstandsarbeit, die wir mittlerweile nun schon seit über 50 Jahren ehrenamtlich machen, ausgesprochen hätte, anstatt uns zu kritisieren.